
Beschreibung des Coati.

Der Coati, den wir lebendig gehabt haben, (Pl. XLVII.) hatte kurze Beine, einen schlanken Leib, einen langen Kopf und eine sehr weit hervorstehende Schnauze, indem die Nase beynah einen Zoll weit über das Ende der Kinnbacken hinaus verlängert war. Die Länge und die Bildung der Nase waren allein hinreichend, den Coati von jedem andern Thiere zu unterscheiden. Es hatte eine Art von Rüssel, dessen Oberfläche einen Zoll lang war, und eine solche Richtung hatte, daß sie mit dem Stirnblatte, da, wo sich der obere Kinnbacken endigte, einen stumpfen Winkel machte. Die untere Fläche des Rüssels hatte nur neun Linien in der Länge. Sie wurde durch die Oberlesze gebildet, und hatte gegen die Oberfläche eine parallele Richtung. Die Vorderfläche schloß durch einen spitzigen Winkel an die Oberfläche und durch einen stumpfen an die Unterfläche. Die Oeffnungen der Nasenlöcher lagen innerhalb der Vorderfläche des Rüssels und auf jedem Seitenrande war ein tiefer Rist, der einen Theil von der Oeffnung eines jeden Nasenloches ausmachte. Wenn man annahme, daß diese in Gestalt eines Rüssels verlängerte Nase gefehlet hätte, so würde doch noch die Schnauze beynah, so wie an dem Fuchse, lang und spitzig gewesen seyn. Der Coati hatte kleine Augen und sehr kurze runde Ohren. Der untere Theil ihres hinteren Randes war so, wie bey dem Haus- und Feldmarder, und bey vielen andern Thieren doppelt.

Der Schwanz war dicke und lang, ohngeachtet er abgestuft war. Die vier Füße hatten mit denen vom Bäre eine große Aehnlichkeit, vornehmlich aber die Hinterfüße, die so lang, als bis an den Strahl auf der Erde schleppten. An jedem Fuße befanden sich fünf Zehen, die Nägel waren stark und hatten eine Hornfarbe.

Die Haare dieses Thieres hatten braune, schwärzlichte, graue, gelblichte, röthlichte, überhaupt verschiedene Schattirungen. Die auf dem Stirnblatte waren kurz und schwärzlicht, und einige hatten eine graue oder röthlichte Farbe. Die auf den Ohren waren gleichfalls sehr kurz und braun. In einiger Entfernung von dem hinteren Winkel des Auges fand sich daselbst ein grauweißlichter Flecken. Der Scheitel des Kopfes, der Oberhals, der Rücken, das Kreuz und der obere Theil der Seiten des Leibes hatten eine Mischung von Roth und Schwarz zur Farbe, indem ein jedes Haar in dem größten Theile seiner Länge von der Wurzel an roth oder röthlicht, und an der Spitze schwarz war. Der Rand der Oberlesze, der untere Kinnbacken, die Kehle, der Unterhals und die Seiten desselben, die Brust, der Bauch, die Gegend um den Hintern herum. Die Achseln, die Gegend zwischen den Lenden, und die innere Fläche der vier Beine waren röthlicht, gelblicht, oder blaß grau, mit leichten gelben Sprenkeln an einigen Stellen. Die äußere Fläche des Kegels und Vorderkegels hatte eine aschgraue Farbe, die mit Braun untermischt war. Die äußere Fläche des Schenkels und des Beines hatten beynah eben dieselben Farben, und überdem einige gelblichte Anstriche. Die vier Füße hatten eine schwärzlichte, graue
und